

Mehr als 40 Kilometer Umweg drohen

Ratskeller-Abriss: Gravierende Auswirkungen für Schwerlastverkehr

RETHEM (mey). Der Abriss des Rethemer Ratskellers steht bevor, im Gebäudeinneren hat er bereits begonnen. Nun gibt es eine offizielle verkehrsbehördliche Anordnung zu bevorstehenden Sperrungen und damit verbundenen Umleitungen. Demnach wird ab Montag, 5. Oktober, für einen Teil der Mühlenstraße (in Höhe des Ratskellers) eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet, die bis zum 23. Oktober vorgesehen ist. Eine Einfahrt ist während dieser Zeit nur von der Kreuzung Lange Straße (Bundesstraße 209), Hainholzstraße (Landesstraße 157) möglich. Von Montag bis Freitag, 12. bis 16. Oktober, ist zudem eine Vollsperrung im Bereich der B 209 in Höhe des Ratskellers geplant. Während Ortskundige die Sperrung ohne große Umwege umfahren können, hat sie für Schwerlastverkehr gravierende Auswirkungen. Für sie führt die offizielle Umleitung aus Richtung Rethemer Fähre kommend an der „Ratskeller-Kreuzung“ auf die L 157, über Hedern, Frankenfeld, Bosse und Eiltensch Ahlden, von dort weiter über die L 159 nach Büchten, Grethem und Gilten, über die Kreisstraße 157 nach Nienhagen, nach Neudorf (Gemeinde Rodewald) und weiter über die L 192 nach Lichtenhorst. Von dort geht es über die Rodewalder Straße über Rethem-Moor und die B 209 nach Rethem - wahlweise auch in entgegengesetzter Richtung. Im ungünstigsten Fall müssen so nicht wenige Meter zurückgelegt werden, sondern 42,4 Kilometer.

Quelle: Walsroder Zeitung – Ausgabe 02.10.2020